

Am^t der Tiroler Landesregierung
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung

Lagebericht vom Donnerstag, den 29. Dezember 1966, 8.30 Uhr:

Mit schwachen Winden aus West bis Südwest sind in den Nördlichen Kalkalpen, im Raum Zillertal - Kitzbühel und in Osttirol 4 bis 10 cm Schnee gefallen. Der westliche Zentralalpenbereich hat nur strichweise geringe Schneemengen erhalten. Laut Wetterwarte sind gegen abend wieder geringe Niederschläge zu erwarten, die unter 1300 m als Regen fallen werden.

Mit der Setzung und Verfestigung der Schneedecke sind nur mehr vereinzelt kleine Lockerschnee- und Schneebrettlawinen zu erwarten, die in ganz Tirol/^{auch} für die hochgelegenen Seitentäler keine Gefahr mehr bringen.

Bei Schitouren über der Waldgrenze bleibt an Süd bis Ost gerichteten Hängen in Kammlagen noch eine mäßige aber weiter abnehmende Schneebrettgefahre zu beachten.

Angaben für den Bereich Felbertauern-Süd, 7.45 Uhr:

- Wetter: Geringer Neuschneezuwachs, Osttirol bis 6 cm.
Nach kurzem Zwischenhoch heute gegen abend wieder geringer Niederschlag.
- Wind: Schwach aus Südwest bis West
- Temp.: 2000 m -5° , 3000 m -11° , Schneefallgrenze steigt wieder bis 1300 m .
- Lawinen: Nur sehr vereinzelt kleine Lockerschnee- und Schneebrettlawinen möglich, keine Gefahr für Tallagen. Bei Schitouren in Kammlagen besonders süd- bis ostseitig geringe Schneebrettgefahre beachten.